

VA-Nummer: B30-090719-1

Veranstaltungsort

Veranstaltungssaal im Landtag
Hannah-Arendt-Platz 1, 30159 Hannover
Zugang über Restaurant „Zeitfür“

Tagungsleitung

Peter F. Dietrich, Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Organisation

Politisches Bildungsforum Niedersachsen
Leinstraße 8, 30159 Hannover
T +49 511 / 400 80 98-0
F +49 511 / 400 80 98-9
kas-niedersachsen@kas.de
www.kas.de/niedersachsen

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Mail an kas-niedersachsen@kas.de oder per Fax +49 511 / 400 80 98-9 bis zum 5.7.2019 verbindlich an. Es steht nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung. Fahrt- und Parkkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

Ihre persönlichen Daten werden nach den Datenschutzvorschriften verarbeitet. Dabei halten wir uns an die Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit. Ihre Daten werden ausschließlich im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu.

Sie haben Lob, Anregungen oder Kritik? Schreiben Sie uns nach der Veranstaltung an feedback-pb@kas.de



Politisches Bildungsforum Niedersachsen

Einladung

Quo vadis Südafrika?

Politik, Wirtschaft, gesellschaftliche Perspektiven

Vortrag und Diskussion

**Dienstag, 9. Juli 2019, 18.00 Uhr
Hannover**



www.kas.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschluss unserer kleinen Afrika-Reihe nehmen wir Südafrika nach den Wahlen in den Fokus.

Bei den südafrikanischen Wahlen am 8. Mai ging der African National Congress (ANC) trotz herber Stimmenverluste klar als Sieger hervor. Präsident Ramaphosa erhält somit das Mandat, das Land in den nächsten fünf Jahren aus der Wirtschaftskrise herauszuführen. Ob das ANC-Ergebnis von 57,5 Prozent der Wählerstimmen Ramaphosas Hausmacht derart festigt, um auch innerhalb der Partei unliebsame und als korrupt geltende Gegner zu marginalisieren, wird sich in den kommenden Monaten zeigen. Unter den Oppositionsparteien konnten die links-radikalen Economic Freedom Fighters (EFF) von den Stimmenverlusten des ANC profitieren, während der Wählerzuspruch für die liberale Democratic Alliance (DA) erstmals leicht abnahm. Langfristig wird sich das Land auf Koalitionsregierungen einstellen müssen, wie das Wahlergebnis in der wirtschaftlich stärksten Provinz Gauteng zeigt: hier konnte der ANC seine absolute Mehrheit nur sehr knapp verteidigen.

Für Deutschland ist Südafrika ein bedeutender Partner in Afrika: rund vier Fünftel des Handelsvolumens mit Subsahara-Afrika entfallen auf das Land am Kap. Für die deutschen Autobauer, darunter Volkswagen, ist Südafrika der wichtigste Produktionsstandort auf dem Kontinent. Mit seiner wirtschaftlichen Stärke ist Südafrika zudem ein bedeutendes Aufnahmeland afrikanischer Migranten. Die wirtschaftliche und soziale Aufnahmefähigkeit des Landes steht somit auch im Kontext der Migrationsströme nach Europa. Die weitere politische Entwicklung Südafrikas ist somit für Deutschland von großer Relevanz.

Mit freundlichen Grüßen



Christoph Bors

Landesbeauftragter der
Konrad-Adenauer-Stiftung für Niedersachsen

Programm

18.00 Uhr

Begrüßung

Peter F. Dietrich

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Einführung

Minister Dr. Bernd Althusmann MdL

Landesvorsitzender der CDU in Niedersachsen

Vortrag: *Ouo vadis Südafrika?*

Politik, Wirtschaft, gesellschaftliche Perspektiven

Henning Suhr

Leiter des Auslandsbüros

der Konrad-Adenauer-Stiftung in Südafrika

anschl. moderierte Diskussion

Leitung: Tilmann Feltes

Länderreferent der Konrad-Adenauer-Stiftung
für das südliche Afrika

ca. 19.30 Uhr

Kleiner Empfang